

# Niederschrift

über die Sitzung des Wegeausschusses der Gemeinde St. Michaelisdonn  
am 07. Februar 2018, um 19:00 Uhr,  
im Sitzungssaal der Amtsverwaltung in St. Michaelisdonn, Am Rathaus 8

**Anwesend:** Ausschussvorsitzender Michael Siebert  
Ausschussmitglied Karin Wiese  
Stellv. Ausschussmitglied Holger Jürgens (für Ausschussmitglied Bernd Martens)  
- " - Joachim Rohde (für Ausschussmitglied Sönke Westphal)  
- " - Rolf von Rhein (für bürgerl. Ausschussmitglied Helmut Siebert)  
Stellv. bürgerl. Ausschussmitglied Gero Neumann (für bürgerl. Ausschussmitglied Max-Werner Gebner)

**Außerdem sind anwesend:** Bürgermeister Volker Nielsen  
Gemeindevertreter Ralf Neelsen  
- " - Reinhard Rohde  
Bauhofvorarbeiter Thies Frahm  
Golfplatzbetreiberin Ulrike Ringert (bis TOP 3, 19:25 Uhr)

**Von der Amtsverwaltung:** Dirk Schulz als Protokollführer

**Entschuldigt fehlen:** Ausschussmitglied Bernd Martens  
- " - Arnold Meyer  
- " - Sönke Westphal  
Bürgerl. Ausschussmitglied Max-Werner Gebner  
- " - Helmut Siebert

## **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Wegeausschusses vom 07.11.2017
3. Wanderwegsituation auf dem Golfplatz
4. Entwässerungssituation des Weges Westdorf, südlicher Bereich, Höhe Hausnummer 10
5. Ausbau und Investitionen Straßen- und Wegemaßnahmen 2018  
(Ausbau eines Sandweges / Stichstraße Johann-Jakob-Nagel-Allee)
6. Straßenunterhaltung 2018  
(vordere Poststraße sowie Hopen "Dichterviertel")
7. Gehwegsanieerung 2018
8. Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes
9. Verschiedenes
10. Mitteilungen
11. Grundstücksangelegenheiten

Der Ausschussvorsitzende Michael Siebert begrüßt um 19:00 Uhr die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Auf Antrag des Vorsitzenden wird ohne Beratung in öffentlicher Sitzung einstimmig beschlossen, den Tagesordnungspunkt 11 "Grundstücksangelegenheiten" unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln, da überwiegend Belange des öffentlichen Wohls dies verlangen. Ansonsten ist die Sitzung öffentlich.

**Zu Tagesordnungspunkt 1:**  
**Einwohnerfragestunde**

Durch Gemeindevertreter Reinhard Rohde wird dem Ausschuss berichtet, dass Bäume im Wiedhof zu hoch gewachsen sind und diese im Profil zurückgeschnitten werden müssen. Durch Bürgermeister Volker Nielsen wird hierzu angemerkt, dass Fa. Bünstorf hierüber bereits informiert ist und diese Rückschneideaktion in Kürze durchführen wird.

**Zu Tagesordnungspunkt 2:**  
**Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Wegeausschusses vom 07.11.2017**

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Wegeausschusses vom 07.11.2017 werden keine Bedenken erhoben.

**Zu Tagesordnungspunkt 3:**  
**Wanderwegsituation auf dem Golfplatz**

Ausschussvorsitzender Siebert erteilt hierzu Frau Ulrike Ringert das Wort. Diese berichtet dem Ausschuss, dass im nördlichen Bereich des Golfplatzes an der Alten Landstraße vor der Eisenbahnbrücke sich ein Weg entlang des Golfplatzes befindet (auf dem Golfplatzgelände), welcher durch ein Tor gesperrt ist mit dem Hinweis "Benutzung auf eigene Gefahr". Dieses Schild ist dort nicht ohne Grund, sondern die Spielfläche des Golfplatzes befindet sich unmittelbar an diesem Weg, sodass es durchaus vorkommen kann, dass Golfbälle dort geschlagen werden oder den Weg kreuzen. Frau Ringert führt weiter aus, dass trotz des Tores Spaziergänger dieses ignorieren und durch das Tor klettern oder überhin steigen, um dort den Weg zu nutzen. Frau Ringert hat in der Vergangenheit bereits Spaziergänger darauf aufmerksam gemacht, jedoch nur harsche Kritik oder Unverständnisäußerungen hierfür von den Spaziergängern erhalten, unter anderem in der Form, dass die Spaziergänger äußerten, dass sie sich nicht an der Alten Landstraße entlang bewegen mögen, da diese in diesem Bereich unübersichtlich, stark frequentiert und auch schmal ist. Weiterhin wurde angemerkt, dass die Banketten durch den häufigen Begegnungsverkehr stark in Mitleidenschaft gezogen worden und diese dadurch nicht durch Fußgänger nutzbar sind. Die Angelegenheit wird im Ausschuss diskutiert. Einen Zaun an der Alten Landstraße aufzustellen macht keinen Sinn. Dieser würde in kürzester Zeit kaputtgefahren werden, wie auch bereits in der Vergangenheit aufgestellte Leitpfosten kaputtgefahren wurden. Die Bankette im dortigen Bereich komplett mit Schotter o. ä. aufzufüllen, ist nach Ansicht des Ausschusses auch nicht sinnvoll, da diese dann als Ausweiche für landwirtschaftliche Fahrzeuge oder sonstigen Verkehr genutzt werden würde und somit in kürzester Zeit wieder kaputtgefahren wäre. Durch stellv. Ausschussmitglied Rolf von Rhein wird angeregt, eventuell die komplette Alte Landstraße auszubauen, um so auch zukünftig die Problematik mit der Bankette in den Griff zu bekommen. Dies wird durch den Ausschuss als zu aufwendig angesehen. Frau Ringert erläuterte anhand eines Lageplans, dass der problematische Bereich jeweils zwei Teilstücke auf einer Länge von je ca. 50 m betrifft. Aus den Reihen des Ausschusses kommt der Vorschlag, in diesem Bereich eventuell den Knick auf die Golfplatzseite zu verschieben, um hier dann die Möglichkeit zu schaffen, neben der Alten Landstraße einen Fußweg herstellen zu können, sodass die Spaziergänger nicht in den Gefahrenbereich des Golfplatzes gelangen, da dann auch eine räumliche Trennung durch den Knick vorhanden wäre. Frau Ringert berichtet hierzu, dass es sich in dem Bereich nicht um Eigenland des Golfplatzbetreibers handelt sondern dies Pachtland ist. Sodann wird folgender einstimmiger **Beschluss** gefasst:

Durch die Verwaltung möge geprüft werden, ob die Möglichkeit besteht, in dem besagten Bereich den Knick auf das Pachtland des Golfplatzes zu versetzen und ob der Verpächter hiermit überhaupt einverstanden wäre. Ein Lageplan, in dem die entsprechenden Flächen gekennzeichnet sind, ist diesem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

**Zu Tagesordnungspunkt 4:**

**Entwässerungssituation des Weges Westdorf, südlicher Bereich, Höhe Hausnummer 10**

Durch Bürgermeister Volker Nielsen wird dem Ausschuss berichtet, dass es Probleme mit der Regenwasserentwässerung des Weges Westdorf gibt. In dem Bereich wurden bereits Sickerschächte verbaut, die aber die immer stärkeren Regenereignisse nicht abfedern können. Eine Regenwasserleitung ist dort in dem Weg nicht verbaut. Die Angelegenheit wird im Ausschuss diskutiert. Sodann wird folgender einstimmiger **Beschluss** gefasst:

Über den Ingenieur des Kreises Dithmarschen, Herr Heino Engel, sollen die Kosten für den Ausbau des Weges ermittelt werden. Es sollen die Ausbauvarianten Asphalt und Pflasterbauweise dargestellt werden. Ebenso sollen die Kosten für die benötigte Regenwasserkanalisation ermittelt werden. Im Haushalt wurden insgesamt 80.000,00 € für den Ausbau eines Sandweges sowie Herstellung des kleinen Stichweges in der Johann-Jakob-Nagel-Allee bereitgestellt. Sollten diese Mittel nicht ausreichen, soll der Weg Westdorf abschnittsweise ausgebaut werden. Der Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, nach Vorliegen der Kostenschätzung des Ingenieurs gemäß den bereitgestellten Haushaltsmitteln eine Ausschreibung der Ausbaurbeiten entweder abschnittsweise oder komplett zu beschließen.

**Zu Tagesordnungspunkt 5:**

**Ausbau und Investitionen Straßen- und Wegemaßnahmen 2018**

**(Ausbau eines Sandweges / Stichstraße Johann-Jakob-Nagel-Allee)**

Durch Gemeindevertreter Joachim Rohde wird vorgeschlagen, in diesem Jahr keine Asphaltierungsmaßnahmen vorzunehmen und dafür die restlichen Sandwege in der Gemeinde St. Michaelisdonn (Mückenweg, Neue Allee, Westdorf) in diesem Jahr komplett zu sanieren. Dies wird im Ausschuss beraten. Man kommt zu dem Ergebnis, diesem Vorschlag nicht zu folgen, sondern gemäß den Haushaltsberatungen die anstehenden Maßnahmen abarbeiten zu wollen. Es herrscht jedoch Einigkeit darüber, dass über den Ingenieur des Kreises die Kosten für den Ausbau der Sandwege jeweils in Pflasterbauweise sowie Asphaltbauweise ermittelt werden sollen, um für zukünftige Haushaltsberatungen verlässliche Zahlen vorliegen zu haben.

Durch Ausschussvorsitzenden Siebert wird dem Ausschuss berichtet, dass noch ein kleiner Stichweg an der Johann-Jakob-Nagel-Allee in Pflasterbauweise hergestellt werden muss.

**Beschluss:**

Nach kurzer Sachdiskussion wird einstimmig beschlossen, dass über den Ingenieur des Kreises Dithmarschen, Herr Heino Engel, die Ausschreibung zur Herstellung des Stichweges in Pflasterbauweise veranlasst werden soll. Nach Vorlage des Ausschreibungsergebnisses soll dem wirtschaftlichsten Bieter der Zuschlag erteilt werden.

**Zu Tagesordnungspunkt 6:**

**Straßenunterhaltung 2018**

**(vordere Poststraße sowie Hopen "Dichterviertel")**

Durch Ausschussvorsitzenden Siebert wird dem Ausschuss noch einmal dargelegt, dass im Dichterviertel (Westerholt, Matthias-Claudius-Straße, Friedrich-Hebbel-Straße, Karl-Mühlenhoff-Straße, Theodor-Storm-Straße) die Schwarzdecken komplett saniert werden müssen. Weiterhin muss die Schwarzdecke der östlichen Poststraße saniert werden. Nach kurzer Sachdiskussion im Ausschuss wird folgender **Beschluss** gefasst:

Durch den Ingenieur des Kreises Dithmarschen, Herr Heino Engel, soll eine Kostenschätzung erstellt werden. Nach Vorlage dieser Kostenschätzung empfiehlt der Wegeausschuss der Gemeindevertretung der Gemeinde St. Michaelisdonn, den Auftrag zur Ausschreibung dem Ingenieur des Kreises Dithmarschen zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:** 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

**Zu Tagesordnungspunkt 7:**  
**Gehwegsanierung 2018**

Durch Ausschussvorsitzenden Siebert wird dem Ausschuss noch einmal berichtet, dass die Ausschreibung der Gehwegsanierung 2017 durch Beschluss der Gemeindevertretung aufgehoben worden ist, da man der Auffassung war, dass das Ausschreibungsergebnis zu kostenintensiv gewesen ist. Da hierdurch keine dieser Maßnahmen in 2017 umgesetzt wurden, ist die damals festgelegte Liste immer noch aktuell. Nach kurzer Sachdiskussion ergeht sodann folgender einstimmiger **Beschluss**:

Der Ingenieur des Kreises Dithmarschen, Herr Heino Engel, möge eine erneute Ausschreibung veranlassen. Haushaltsmittel in Höhe von 50.000,00 € stehen bereit. Bis zu dieser Höhe können die Einzelmaßnahmen vergeben werden. Sollten die Haushaltsmittel nicht ausreichen, sollen im Folgejahr die übriggebliebenen Maßnahmen durchgeführt werden. Die auszuführenden Gehwegmaßnahmen sind:

Marschweg, Wittrockstraße, Jörn-Uhl-Straße, Friedrich-Hebbel-Straße, Sandleiden und Bürger Straße

**Zu Tagesordnungspunkt 8:**  
**Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes**

Bürgermeister Nielsen berichtet dem Ausschuss, dass er den Auftrag zur Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes der Marke "viasis Plus Smile" mit einem Auftragsvolumen vom 2.728,08 € erteilt hat. Das Gerät wird in Kürze geliefert werden. Das Gerät soll zunächst im Helser Geestweg zum Einsatz kommen. Dort soll eine Geschwindigkeitsbegrenzung für anstehende Baumaßnahmen von 30 km/h eingerichtet werden. Der Ausschuss nimmt hiervon zustimmend Kenntnis.

**Zu Tagesordnungspunkt 9:**  
**Verschiedenes**

9.1 Durch stellv. Ausschussmitglied Joachim Rohde wird dem Ausschuss mitgeteilt, dass am Bismarckstein Absperrhölzer zum Geesthang fehlen bzw. ausgetauscht werden müssen. Weiterhin berichtet er, dass eine dortige Sitzgruppe marode ist. Durch den Bauhofvorarbeiter Herrn Frahm wird berichtet, dass diese Hölzer bereits bestellt sind und in Kürze durch den Bauhof ausgetauscht werden sollen. Um die marode hölzerne Sitzgruppe wird sich der Bauhof ebenfalls kümmern.

9.2 Weiterhin berichtet Joachim Rohde, dass durch Verlegen von Stahlplatten, die das Überwegen von Schwerlastverkehr im Bereich der Verkehrsinsel gegenüber von Schnathmeier (Lotto) ermöglicht haben, eine Hecke eingegangen bzw. weggekommen ist. Durch die Verwaltung möge geklärt werden, wer für die Wiederherstellung dieser Hecke verantwortlich gemacht werden kann.

**Zu Tagesordnungspunkt 10:**  
**Mitteilungen**

Durch Ausschussvorsitzenden Siebert wird dem Ausschuss auf Nachfrage berichtet, dass der "runde Tisch" bezüglich der Bankette "Alte Landstraße" in Kürze stattfinden wird. Der Ausschuss nimmt hiervon Kenntnis.

***Nach diesem Tagesordnungspunkt wird die Öffentlichkeit gemäß Beschlussfassung durch den Ausschuss von der Sitzung ausgeschlossen.***

**Zu Tagesordnungspunkt 11:**  
**Grundstücksangelegenheiten**

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Ausschussvorsitzender

Protokollführer